



TECHNISCHES DATENBLATT

Produktbezeichnung: RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K

Artikelnummer: 1095510

Anwendungsbereiche

- Für Innen, Außen, Wand und Boden.
- Für Hoch- und Ingenieurbau.
- Für händische Verarbeitung und maschinelle Verarbeitung im Spritzverfahren.
- Zum Abdichten von Bauwerken und Bauteilen nach DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1-E, W2.1-E, W3-E und W4-E.
- Zum Abdichten gegen drückendes Wasser.
- Zum Abdichten von Bauteilen gegen Beton angreifende Wässer nach DIN 4030 - 1.
- Zum Verkleben von Hartschaumdämmplatten (Perimeterdämmung).
- Geeignet zur außenliegenden, streifenförmigen Abdichtung von Arbeitsfugen (max. Öffnungsbreite 0,25 mm) von Bauteilen aus Beton gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser, zeitweise aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Eintauchtiefe. Auch geeignet für Wasserwechselzonen.

Produkteigenschaften

- Geprüft nach EN 15814 und den Prüfgrundsätzen zur Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für Bauwerksabdichtungen im Übergang zu Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand und als Fugenabdichtung für Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.
- 2-komponentig, früh regenfest durch schnelle Aushärtung.
- Polystyrolgefüllt, geschmeidig-leichtes Verarbeiten.
- Gute Anhaftung auf trockenen und leichtfeuchten Untergründen.
- Sicherer Anschluss an WU-Beton.
- Wasserdicht.
- Rissüberbrückend, für eine hohe Dauerhaftigkeit und Langlebigkeit.
- Alterungsbeständig, auch nach Jahren dauerhafter Schutz.
- Lösemittelfrei, keine Belastung der Umwelt und des Verarbeiters durch Lösemitteldämpfe. Keine Brand- oder Explosionsgefahr. Keine gesundheitsschädlichen Dämpfe.



Technische Daten

Materialtechnologische Daten					
Materialbasis – Flüssig-Komponente – Pulver-Komponente	Polymer-Bitumen-Emulsion mit Polystyrol-Partikel-Füllung Trockenmischung auf Zementbasis				
Komponenten	2-komponentig				
Konsistenz	pastös				
Lieferform	30-l-Kunststoffeimer				
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern. Vollpaletten sind nicht stapelbar.				
Anwendungstechnische Daten					
Verbrauch	Der Verbrauch beträgt ca. 1,0 l/m ² und mm Nass-Schichtdicke. Die angegebene Schichtdicke darf um nicht mehr als 50 % überschritten werden.				
Lastfall / Wassereinwirkungsklasse	Nass-schichtdicke	Trocken-schichtdicke ^{b,c}	Verbrauch	30-l-Gebinde ausreichend für	
– DIN 18533 W1-E (Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser)	ca. 4 mm	≥ 3 mm	ca. 4 l/m ²	ca. 7,5 m ²	
– DIN 18533 W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser; Einlage von Gewebbahn erforderlich)	ca. 5 mm	≥ 4 mm	ca. 5 l/m ²	ca. 6 m ²	
– DIN 18533 W3-E (nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteter Decke; Einlage von Gewebbahn erforderlich)	ca. 5 mm	≥ 4 mm	ca. 5 l/m ²	ca. 6 m ²	
– DIN 18533 W4-E ^a (Spritzwasser am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden)	ca. 4 mm	≥ 3 mm	ca. 4 l/m ²	ca. 7,5 m ²	
– Perimeterdämmung	-	-	ca. 2,5 l/m ²	ca. 12 m ²	
<small>a Nicht als Querschnittsabdichtung b Die Mindestrockenschichtdicke bezieht sich auf die Dicke vor einer Erddruckbelastung.</small>					
Verarbeitungstemperatur (Untergrund- und Umgebungstemperatur)	+ 5 °C bis + 30 °C (Untergrundtemperatur)				
Untergrundbeschaffenheit	trocken bis mattfeucht				
Mischungsverhältnis – Flüssig-Komponente – Pulver-Komponente	3 Gewichts-Teile 1 Gewichts-Teil				
Mischzeit	mindestens 3 Minuten				
Fördertechnik	Inotec: InoMAT M8; Wagner: PC 3; b&m: BMP 6; PFT: Swing M				
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 60 bis 90 Minuten				
Aushärtezeit* bei 5 mm Nass-Schichtdicke – regenfest nach – Durchtrocknungszeit – wasserbelastbar nach	ca. 4 Stunden ca. 2 Tage ca. 2 Tagen				
Temperaturbeständigkeit (nach Aushärtung)	– 20 °C bis + 80 °C				

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.



Untergrundvorbehandlung

Bei der Ausführung von Abdichtungsarbeiten mit RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K ist die DIN 18533 und die "Richtlinie zur Planung und Ausführung von Abdichtungen erd-berührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen" der Deutschen Bauchemie e. V. zu beachten. Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton, mindestens Festigkeitsklasse C 12/15, Putz der Mörtelgruppe C IV nach EN 998-1, nach DIN 1053 erstelltes Mauerwerk aus Mauerziegeln, Kalksandsteine, Leichtbeton- und Beton-hohlblocksteine, Porenbeton. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei von Nestern, Lunkern, Rissen und Graten, Staub, Teer, Pech, Schalöl, alten Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten sein. Der Untergrund sollte trocken oder allenfalls leicht feucht sein. Kanten sind zu brechen. Kehlen (sowohl waagerechte wie senkrechte) sind auszurunden. Hierfür Hohlkehlen mit einem Radius von mindestens 4 cm mit RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K oder einem schnellabbindenden Zementmörtel mit einem Radius von maximal 2 cm herstellen. Bei gemauerten Kellern ist vor allem bei zweischaliger Bauweise des Gebäudes der nicht durch die Kellerdecke abgedeckte Kellermauerwerkskopf vor Beginn der Abdichtungsarbeiten vor eindringendem Wasser zu schützen. Dies kann nach dem Verschließen der Öffnungen im Mauerwerkskopf mit Zementmörtel oder durch Abspachteln mit RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K erfolgen. Vor allem bei gemauerten Kellern kommt es immer wieder vor, dass während der Rohbauphase die unterste Steinreihe durch auf der Bodenplatte

im Kellerinneren stehendes Wasser vollständig durchnässt wird. Zur Verhinderung dieser unzulässigen Durchnässung ist eine Zwischenabdichtung erforderlich. Übergangsbereich Bodenplatte/Kellermauer vor Ausführung der Hohlkehle mit abspachteln. Diese Abspachtelung ist von der Stirnseite der Bodenplatte über die Hohlkehle bis mindestens zur Oberkante der ersten Steinreihe auszuführen. Dadurch wird die rückseitige Wassereinwirkung auf die RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K Abdichtung verhindert.

Der Ausgleich von Unebenheiten, das Verschließen von Mörteltaschen, Ausbrüchen oder offenen Stoßfugen > 5 mm kann durch eine Spachtelung mit einem Zementmörtel oder durch einen Putzauftrag Mörtelgruppe CS II erfolgen. Die für die Untergrundvorbehandlung eingesetzten Materialien (z. B. für Hohlkehle oder Zwischenabdichtung) müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten vollständig durchgehärtet sein.



Verarbeitung

Die Beschichtung immer auf der Seite des Bauwerks oder Bauteils auftragen, die dem Wasser zugewandt ist!

1. Mischen

1.1 Mischen bei händischer Verarbeitung:

Unter Rühren die Pulver-Komponente in die Flüssig-Komponente einstreuen. So lange mischen (mindestens 3 Minuten), bis eine homogene, knollenfreie und pastenförmige Masse entstanden ist. Nur so viel RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K anmischen, wie innerhalb von 60 bis 90 Minuten verarbeitet werden kann.

1.2 Mischen bei maschineller Verarbeitung im Spritzverfahren:

Wie unter 1.1 beschrieben unter Zugabe von 1 Liter sauberem Wasser anmischen.

2. Voranstrich

2.1 RAW Bitumen-Voranstrich auf trockenem und mattfeuchtem Mauerwerk oder 1:5 mit Wasser verdünnt, streichen und trocknen lassen. Bei staubfreiem Untergrund kann der Voranstrich entfallen.

2.2 Voranstrich auf Beton

Handelsübliche Spezialgrundierung für Betonuntergründe nach Herstellerangaben aufbringen und verarbeiten.

3. Auftragen der Beschichtung

Die Beschichtungsarbeiten sind immer zweilagig auszuführen. RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K in zwei Arbeitsgängen mit Kelle, Spachtel oder maschinell im Spritzverfahren volldeckend auftragen. Erste Lage ganzflächig deckend in einer Schichtdicke bis maximal der Hälfte der für den Lastfall erforderlichen Nass-Schichtdicke auftragen. Bei Abdichtung gegen drückendes Wasser W2.1-E und W3-E nach DIN 18533 ist in die frisch aufgebraute erste Lage eine Gewebbahn mit 10 cm Stoßüberlappung einzuarbeiten. Erste Lage so weit erhitzen lassen, dass sie durch den zweiten Auftrag nicht mehr beschädigt wird. Bei Abdichtungen nach W1 kann der zweilagige Auftrag auch frisch in frisch erfolgen

3.1 Bei abzudichtenden verputzten Wandsockeln ist bis mind. 10 cm unter dem geplanten sichtbaren Sockelbereich die Abdichtung im Vorfeld mit mineralischen Dichtungschlämmen auszuführen, um die erforderliche Mindestaufdichtung der Bitumendickbeschichtung unterhalb der Geländeoberkante sicherzustellen.

3.2 Fugen

3.2.1 Über Fugen, z. B. Gebäudetrennfugen, Anschlüssen und stark rissgefährdeten Zonen ist das RAW Dichtband in die Beschichtung einzuarbeiten. Hierzu RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K beidseitig der Fuge in einer Schichtdicke von ca. 2 mm aufspachteln. In die frische Beschichtung das RAW Dichtband eindrücken (keine spitzen oder scharfen Werkzeuge verwenden), leicht schlaufenförmig einbuchtend in die Fuge einlegen und anschließend im Randbereich bis zur Fuge mit RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K bis zur gewünschten Schichtdicke überspachteln.

3.2.2 Arbeitsfugen bis 0,25 mm Öffnungsbreite in Betonbauteilen aus WU Beton nach DAfStb-Richtlinie können mit RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K abgedichtet werden. Die Fugenabdichtung ist dabei auf der erdberührten Seite des wasserundurchlässigen Bauwerkes beiderseits der abzudichtenden Fuge in einer Mindestbreite von 15 cm mit einer Mindest-trockenschichtdicke ≥ 4 mm aufzubringen.

4. Schutz der Beschichtung

RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K -Flächen sind vor Beschädigungen, z. B. beim Verfüllen der Baugrube, durch Anbringen von geeigneten Drainelementen zu schützen. Das Verfüllen der Baugrube kann erst nach Durchhärtung erfolgen. Bau-schutt, Splitt und Geröll sind zum Verfüllen nicht geeignet. Bei waagerechten Flächen können auf die fertige RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K -Beschichtung nach ca. 2 Tagen weitere Schichten wie Estriche auf Trennlage etc. aufgebracht werden.

5. Perimeterdämmung

Auf die durchgehärtete RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K-Abdichtung können Dämm- oder Drainplatten aufgebracht werden. Bei DIN 18533 W1 erfolgt die Verklebung punktuell mit ca. 5 bis 8 Klebepunkten auf eine Platte. Bei DIN 18533 W2.1 erfolgt die Verklebung vollflächig und hohlraumfrei. Die Plattenstöße sind durch abspachteln gegen eindringendes Wasser zuschützen. Für die Verklebung kann auch ein handelsüblicher Dämmplattenkleber



Bitte beachten Sie

- Die Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln.
- RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C verarbeiten.
- RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K ist nicht geeignet für den Trinkwasserbereich und zur Innenabdichtung im Schwimmbad.
- Feuchtigkeitseinwirkung auf die Beschichtungsrückseite, z. B. bei durchnässtem Mauerwerk, ist unzulässig.
- Schutzschichten, die auf die fertige Abdichtung aufgebracht werden, dürfen erst nach Durchtrocknung der Bitumendickbeschichtung aufgebracht werden.
- Punkt- und Linienlasten sowie Belastungen, die die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung durch Eindrückungen beeinträchtigen, sind zu vermeiden.
- Die Beschichtung ist auf der Seite des Bauwerks oder Bauteils aufzutragen, die dem Wasser zugewandt ist.
- Angemischte RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K innerhalb von ca. 60 bis 90 Minuten verarbeiten.
- Direkten Kontakt mit Fugendichtstoffen vermeiden.
- Bei Erstellung der Hohlkehle mit RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K kann sich, bedingt durch die hohe Schichtdicke, die Aushärtung verzögern.
- Bei Schlagregen auf die nicht durchgehärtete Beschichtung kann es zu Beschädigungen kommen.
- Bei zu erwartender starker Sonneneinstrahlung empfehlen wir, entsprechend den Regeln der Putztechnik, der Sonne nachzuarbeiten, die Abdichtungsarbeiten in die Abendstunden zu verlegen oder abzuschatten.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Splitt oder Geröll verfüllen. Es besteht die Gefahr der Verletzung der Abdichtung.
- Baugruben mit nicht bindigem Boden lagenweise verfüllen und verdichten, so dass Setzungen weitestgehend vermieden werden.
- Die handwerkliche Verarbeitung und unterschiedliche Untergrundgegebenheiten können die angegebenen Verbrauchsmengen erhöhen. Die Verbrauchsmengen für die Kratzspachtelung sind hier nicht berücksichtigt.
- Für die Abdichtung gegen drückendes Wasser (Grundwasser) sind kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtungen in der DIN 18195 und DIN 18533 nicht enthalten.
- Eine von der DIN 18195 und DIN 18533 abweichende Ausführung der Abdichtung ist generell ausdrücklich mit dem Bauherrn zu vereinbaren.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist nur mechanische Entfernung möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 9 Monate; trocken, frostfrei, nichtdauerhaft über + 30 °C lagern.



Hinweise zur sicheren Verwendung

- RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K, Flüssig-Komponente
Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012: Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel) Tetramethylolacetylendiharnstoff
- Enthält Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, mit Maleinsäure behaltet, Natriumamate.
- Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- RAW Bitumen-Dickbeschichtung 2K, Pulver-Komponente.
Enthält Zement: Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandenen Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen die das Atmen erleichtert. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Chromatarm.
Giscode: BBP10